Oli Kuster Kombo "Flokati"



Live:

13.11.2009 Bern Vidmarhallen http://www.bejazz.ch/ 07.01.2010 Winterthur Esse http://www.esse-musicbar.ch/

Releasedatum: 6.11.2009 Unit Records http://www.unitrecords.com

Der zweite Streich

Dem modernen Jazz gebricht es häufig an Charme und Leichtigkeit. Auf die Musik der Oli Kuster Kombo trifft diese Diagnose nicht zu - sie oszilliert auf vergnüglich kurzweilige Weise zwischen eleganter Anmut und vertrackter Verschrobenheit und lässt auch den einen oder anderen seltsamen Schnörkel zu.

Als Pianist und Bandleader geht Kuster konsequent seinen eigenen Weg, wobei er weder den Respekt vor der Tradition übertreibt, noch sich von Trends und Moden ablenken lässt. Kusters Stücke, die oftmals rätselhafte Titel tragen, sind auf unangestrengte Weise originell: Man hört ihnen an, dass sie das Resultat eines langen inneren Reifeprozesses sind, bei dem sich durchaus auch spontane Geistesblitze ereignen können. Kuster kopiert das Schaffen unorthodoxer Abweichler wie Thelonious Monk, Herbie Nichols, Geri Allen oder Michele Rosewoman nicht, er reflektiert es und zieht aus dieser Reflexion seine eigenen Schlüsse.

Nach «Oerlikon» folgt nun mit «Flokati» der zweite Streich der Oli Kuster Kombo. Und wieder stammt das gesamte Repertoire aus der Feder des Bandleaders. Kuster gebärdet sich allerdings überhaupt nicht als autoritäter Chef, vielmehr sorgt er als demokratisch gesinnter *primus inter pares* dafür, dass die musikalischen Ideen ungehindert zwischen allen Beteiligten hin und her fliessen können, wobei jedoch stets die Form gewahrt wird. Wie Kuster pflegen auch der Klarinettist Jürg Bucher, der Bassist Lorenz Beyeler und der Schlagzeuger Dominic Egli die Liebe zu fein ausgearbeiteten Details, ohne dabei das Gespür für längere Spannungsverläufe zu verlieren.

www.olikuster.ch oli.kuster@sunrise.ch